



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/011/2018
Datum	Montag, den 19.03.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

### Anwesend:

#### vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Werner Ufer	Ortsbeiratsmitglied	FW
Frau Berit Silberzahn-Wagner	Ortsbeiratsmitglied	CDU

### Anwesend:

#### vom Magistrat

Herr Stadtrat Kortlüke

### Abwesend: (entschuldigt)

#### vom Gremium

Frau Anne Hartmann	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW

### Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

- 2 Protokollgenehmigung**
- 3 Bürgerfragestunde**
- 4 Gespräch mit StR Kortlüke - u.a. -Lärmschutz entlang der B 49 - Sachstand Obstbaumkataster - Gebietsbetreuung Lahnaue**
- 5 Einführung einer Leinenpflicht im Stadtteilbezirk; hier: Schreiben der örtlichen Jagdgenossenschaft vom 06.03.2018**
- 6 Mitteilungen und Anfragen**
- 7 Verschiedenes**

**zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, die anwesenden Zuhörer sowie vom Magistrat Herrn Stadtrat Norbert Kortlüke. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**zu 2 Protokollgenehmigung**

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 29. 01. 2018 wird einstimmig genehmigt.

**zu 3 Bürgerfragestunde**

Anwesende Zuhörer weisen darauf hin, dass auf dem Garbenheimer Festplatz derzeit nicht weiter hinnehmbare Zustände feststellbar seien. Besonders an Wochenenden parken LKW und Sprinter oft auf dem Gelände, deren Fahrer in den Fahrzeugen übernachten. Da weder am Festplatz selbst noch im näheren Umfeld die notwendige sanitäre Infrastruktur vorhanden sei, werde die Notdurft im umliegenden Gelände, meist am Rande des angrenzenden Spielplatzes, verrichtet. Auch sei beobachtet worden, dass PKW-Autotransporter hier schon wiederholt Autos umgeladen hätten und auch nicht zugelassene PKW abgestellt worden seien.

OV Waldemar Droß sagt den Zuhörern zu, diese Hinweise an Ordnungsamt und Magistrat mit der vom Ortsbeirat unterstützten Bitte weiterzuleiten, diese Zustände auf dem Festplatz durch verstärkte Kontrollen, insbesondere an Wochenenden, abzustellen.

Die Frage einer Zuhörerin an StR Kortlüke bezieht sich auf die Verwendung des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat auf städtischen Flächen. StR Kortlüke teilte hierzu mit, dass seitens der Stadt selbst derzeit kein Glyphosat mehr verwendet werde. Inwieweit gleiches für verpachtete Flächen gelte und ob für neu abzuschließende Pachtverträge eine diesbezügliche Verbotsklausel vorgesehen sei, könne er derzeit nicht beantworten.

#### **zu 4      Gespräch mit StR Kortlüke - u.a. -Lärmschutz entlang der B 49 - Sachstand Obstbaumkataster - Gebietsbetreuung Lahnaue**

##### **- Lärmschutz entlang der B49**

OV Droß informiert einleitend über die Vorgeschichte der Forderungen der Garbenheimer Bevölkerung für den Bau einer Lärmschutzwand entlang der B49. Beklagenswert aus örtlicher Sicht sei die Tatsache, dass auch seitens des Magistrats der Stadt Wetzlar in der Vergangenheit eine nachdrückliche und auch für die Bevölkerung erkennbare Unterstützung für die geforderte Maßnahme kaum bzw. gar nicht erkennbar gewesen sei.

Durch eine geänderte Dezernatsverteilung im Magistrat sei für das Thema Lärmschutz neuerdings das Umweltamt, zuständiger Dezernent StR Kortlüke, zuständig.

StR Kortlüke sagte im Gespräch zu, dass er sich verstärkt um das Thema kümmern wolle. Im Dezember 2017 hatte sich der örtliche MdB Irmer in der Angelegenheit schriftlich an das Bundesministerium für Verkehr gewandt. Das Antwortschreiben des BMVI, welches dem Ortsbeirat vorliegt, wurde vom Ortsvorsteher verlesen und Herrn Kortlüke sowie den Ortsbeiratsmitgliedern per eMail zugesandt.

##### **- Obstbaumkataster**

StR Kortlüke teilte mit, dass die Erfassung der Obstbäume auf städtischen Grundstücken in allen Stadtteilen, bis auf Naunheim, abgeschlossen sei.

In Garbenheim gäbe es derzeit einen Bestand von 175 gemeindeeigenen Obstbäumen. Man sei im Gespräch mit dem Landschaftspflegeverband mit dem Ziel, diesen für Pflegemaßnahmen zu gewinnen.

Viele gemeindeeigenen Bäume wurden in der Vergangenheit nicht abgeerntet. StR Kortlüke empfahl hierzu, die Ernte für die Bevölkerung in Abstimmung mit dem Ortsbeirat auf nicht verpachteten Grundstücken freizugeben. Zur Klärung der Eigentums- bzw. Pachtverhältnisse sei das Liegenschaftsamt behilflich.

##### **- Gebietsbetreuung Lahnaue**

Der zeitlich befristete Ansatz von sog. Gebietsbetreuern in der Lahnaue insgesamt, auch für die Garbenheimer Lahnaue, in Trägerschaft des NABU, ist abgeschlossen. Eine Fortsetzung soll i.d.Jahr im Bereich der südlichen Lahnaue in Dutenhofen erfolgen. Inwieweit in Zukunft eine Einbeziehung der Garbenheimer Lahnaue erfolgen werde, stehe noch nicht fest.

## **zu 5 Einführung einer Leinenpflicht im Stadtteilbezirk; hier: Schreiben der örtlichen Jagdgenossenschaft vom 06.03.2018**

Mit o.g. Schreiben fordert die Jagdgenossenschaft Garbenheim die Einführung einer Anleinplicht für Hunde in der Setz- und Brutzeit für den örtlichen Jagdbezirk.

Over Droß teilt hierzu mit, dass aus Sicht des Ortsbeirates insbesondere im Bereich der Garbenheimer Lahnaue diesbezüglich Handlungsbedarf gesehen werde. Die Tatsache, dass mittlerweile ganzjährig in der gesamten östlichen Lahnaue in Heuchelheim, Dutenhofen, Atzbach und Dorlar Leinenpflicht bestehe, habe dazu geführt, dass die Garbenheimer Lahnaue intensiv als überregionales Hundeauslaufgebiet mit allen damit einhergehenden negativen Begleiterscheinungen genutzt werde.

Er verweist in diesem Zusammenhang auf den entsprechenden Antrag des Ortsbeirates an die Wetzlarer Stadtverordnetenversammlung vom 16. März 2015 zur Einführung einer Leinenpflicht in der Lahnaue, der mit den Stimmen von CDU, FDP und Grünen abgelehnt wurde.

***Der Ortsbeirat übernimmt deshalb die Forderung der Jagdgenossenschaft und fordert seinerseits den Magistrat auf, auf Grundlage des §27 Abs. 2 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz die Einführung einer Anleinplicht für Hunde in der Flur (Feld, Fort, Brache) des gesamten Ortsbezirks Garbenheim während der Setz- und Brutzeit in der Zeit vom 15. März bis 15. Juli jeden Jahres per Satzung einzuführen.***

Einstimmiger Beschluss

## **zu 6 Mitteilungen und Anfragen**

OV Droß teilt mit

- dass das Garbenheimer Stadtteilbüro in der Zeit vom 29. März bis 6. April 2018 wegen Krankheitsausfällen und Urlaub geschlossen sei.

- dass der Ortsbeirat mit Schreiben des Magistrats vom 12.3. aufgefordert wird, für die Amtsperiode ab Juni 2018 einen Vorschlag für die Wahl einer Schiedsperson zu unterbreiten. Die Amtsperiode des derzeitigen Schiedsmannes Kay Seibert endet am 16. Juni 2018. Auf Nachfrage durch den Over erklärte Kay Seibert, dass er für die Wahlperiode ab Juni 2018 erneut für dieses Amt zur Verfügung stehe. Der Ortsbeirat schlägt deshalb Herrn Kay Seibert zur Wiederwahl vor.

Einstimmiger Beschluss

- dass der Ortsbeirat mit Schreiben des Magistrats vom März 2018 aufgefordert wird, für die Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl von Jugendschöffen der Geschäftsjahre 2019 - 2023 für das Amtsgericht Wetzlar sowie das Landgericht Limburg Bewerberinnen und Bewerber zu benennen, die die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Nach Erörterung erklärt Frau Silberzahn-Wagner, Mitglied des Ortsbeirates, ihr Interesse an der Ausübung dieses Amtes für das LG Limburg. Der Ortsbeirat befürwortet diese Bewerbung.

## **zu 7      Verschiedenes**

Die vom Ortsbeirat langjährig erhobene Forderung zur Freigabe des südlichen Gehweges entlang der Kreisstraße zwischen der Einmündung " Am Mehlstück" und " Am Eselsberg" für den Radverkehr wurde seitens des Magistrats abgelehnt, da partiell die erforderliche Mindestbreite von 2,50 m geringfügig unterschritten werde. Over Droß weist Herr StR Kortlüke darauf hin, dass offensichtlich erst kürzlich der südseitige Gehweg in der Altenberger Straße in Wetzlar zwischen Bahnschranke und Zwirleinstraße für den Radverkehr freigegeben worden sei, obwohl hier die Mindestbreite deutlich unterschritten werde. StR Kortlüke sagt zu, diesen Widerspruch zu klären und entsprechende Rückmeldung zu geben.

Waldemar Droß  
(Ortsvorsteher)